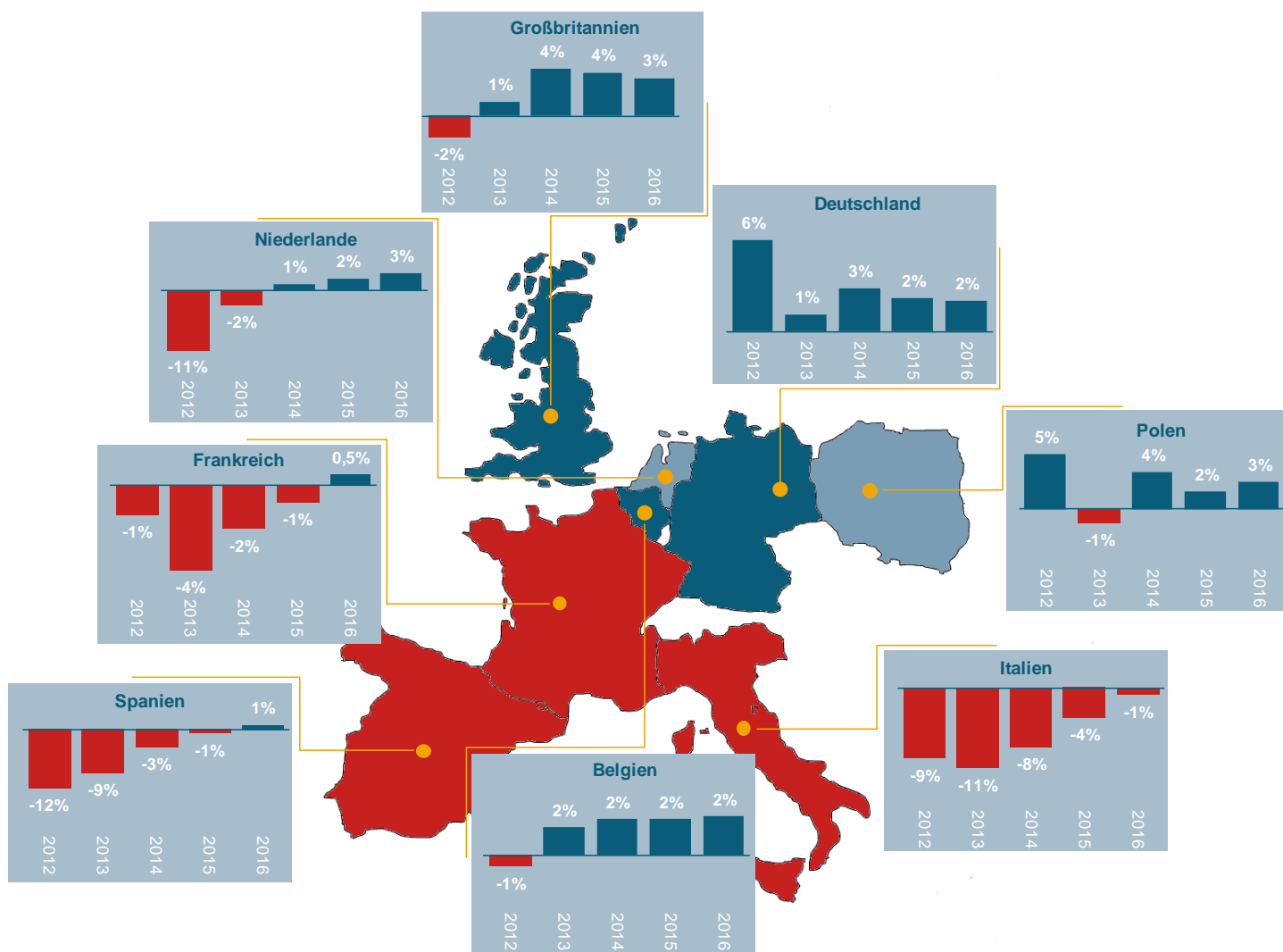


Der deutsche Bausektor erwartet in den nächsten Jahren ein stabiles Wachstum

In Deutschland zeichnet sich ein robustes Wachstum des Bauvolumens ab, wie das aktuelle Arch-Vision-Architektenbarometer zeigt. Für Großbritannien und Polen sind die positiven Erwartungen in den nächsten zweieinhalb Jahren am größten. Ebenfalls positiv sind die Erwartungen in den Niederlanden und Belgien. Allerdings ist die Stimmung der Architekten in Italien, Spanien und Frankreich weiterhin negativ, denn die Erwartungen im Bausektor in diesen drei Ländern sind für 2014 und 2015 weiter rückläufig. Doch während sich für Spanien ab 2016 eine Erholung andeutet, zeichnet sich in den anderen beiden Ländern für 2016 noch keine Trendwende ab. Das sind ausgewählte Ergebnisse aus dem Q2 2014-Bericht des europäischen Architektenbarometers, einer vierteljährlichen Untersuchung unter 1.600 Architekten in acht europäischen Ländern. Die europäischen Architekten sind der maßgebende Indikator für die Bautätigkeit.

Seit dem 3. Quartal 2010 ist unter den deutschen Architekten eine stetig ansteigende positive Stimmung zu beobachten. Im 2. Quartal 2014 waren sowohl der deutsche Auftragsbestand als auch die Umsatzentwicklung erneut positiv, aber mit kleinen Veränderungen im Vergleich zu den Ergebnissen der Vorquartale. Die Zahl der Architekten mit einer steigenden Auftragslage ist recht stabil geblieben (31%). Im 2. Quartal erwarteten nur 3% der Architekturbüros leere Auftragsbücher für die nächsten 12 Monate. Dieser Indikator ist seit dem 1. Quartal 2012 – der den Höchstwert mit 9% kennzeichnete – recht stabil geblieben. Es gibt jedoch auch einige Indikatoren, die eine negative Entwicklung zeigen: Der Bau-Vertrauensindikator sank auf -10,7 Punkte und lag somit unter dem Niveau des 2. Quartals 2013 (-6,1). Auch die Baugenehmigungen im Nichtwohnbereich schwanken zwischen den Quartalen, aber dies ist vor allem ein saisonaler Effekt, der jedes Jahr zu sehen ist. Daher erwartet Arch-Vision die folgenden Wachstumswahlen für das deutsche Hochbauvolumen 2014 (+3%), 2015 (+2%) und 2016 (+2%).

Prognose: Entwicklung des Hochbauvolumens in 8 europäischen Ländern



Diese und viele weitere Ergebnisse und Trends zu den europäischen Baumärkten findet man im europäischen Architektenbarometer, einer internationalen Untersuchung, die unter 1.600 Architekten in Europa erhoben wird. Die Studie wird in Deutschland, Frankreich, Italien, Spanien, Großbritannien, den Niederlanden, Belgien und Polen viermal im Jahr von Arch-Vision durchgeführt. Neben Indikatoren für die Vorhersage des europäischen Bauvolumens wird jedes Quartal ein Thema in den Mittelpunkt gestellt. In Q2 2014

lautete das Thema "architektonische Design- und Techniktrends". Architekten können nicht nur als verlässliche Quelle für Informationen zur künftigen Baukonjunktur verwendet werden, sondern ihre Rolle ist überhaupt zentral, da sie großen Einfluss darauf haben, wie Projekte gebaut und welche Materialien verwendet werden.

Für weitere Informationen über Arch-Vision kontaktieren Sie bitte Ralitsa Ruseva unter ruseva@arch-vision.eu oder unter +31-10-2066900.